

Berne-Archiv ist online

Spenden dringend nötig



Mag. Christoph Sarsteiner

Es ist so weit. Im Rahmen des TA-Weltkongresses in San Francisco wurde am 9. August 2014 der erste Teil der Eric-Berne-Collection freigeschaltet und damit weltweit für alle Interessierten zugänglich gemacht. Es können derzeit unter folgendem Link 404 Dokumente abgerufen werden: https://digital.library.ucsf.edu/exhibits/show/eric_1_berne_collection

Dies sind die ersten zum Teil bisher unveröffentlichten Dokumente, die nun weltweit zugänglich sind. Mit dem digitalen Archiv werden nicht nur die Konzepte der TA verbreitet, es bietet auch einen unschätzbaren Wert für Wissenschaft, Forschung und die Weiterentwicklung der TA in Therapie, Organisation, Pädagogik, Beratung und Supervision! Das Eric-Berne-Archiv ist ein Projekt der Universität von Kalifornien in Zusammenarbeit mit der ITAA und der Familie Berne. Ziel ist es, Bernes Werk, seine Schriften, Briefe, Entwürfe, Vorträge etc. sowie Dokumente aus

dem privaten Nachlass digitalisiert über das Internet zugänglich zu machen.

Carole Solomon

Federführend an der Entstehung des Archivs beteiligt ist Carole Solomon, eine TAlerin mit Praxis in San Francisco, mit der ich in freundschaftlichem Austausch stehe. Als ich sie im Sommer 2013 besuchte, war sie gerade dabei, den privaten Nachlass von Berne zu sichten. Dies deshalb, weil das Haus von Eric Berne in Carmel 2009 verkauft wurde. Das Haus war zuletzt im Besitz von Janice McGee, der Stieftochter von Eric Berne. Vor dem Verkauf konnten Kisten von Briefen, Bildern, Manuskripten und Dokumenten sichergestellt werden, die nun einer Aufarbeitung bedürfen.

Einen ersten Schritt hat Carole Solomon schon getan: Sie hat im August 2013 im Rahmen eines Kongresses in Osaka eine Präsentation erster Ergebnisse ihrer Arbeit gegeben.

Ich hatte das Glück, diese Präsentation vorab zu sehen und dabei auch ihre ganz persönlichen Eindrücke von Eric Berne kennen zu lernen, bei dem Carole Solomon ihre Lehranalyse gemacht hat und der sie gerade eingeladen hatte, an den Diens-tags-Seminaren teilzunehmen, als er im Juli 1970 an einem Herzinfarkt verstarb.

Berne-Archiv

Bei meinem Besuch war auch die Eric-Berne-Collection Thema. Die Digitalisierung ist mit einem enormen Aufwand verbunden, weshalb weltweit um Spenden gebeten wird. Bisher haben unzählige Einzelpersonen und Institutionen 50'000 USD gespendet. Mit diesem Geld werden seit Herbst 2013 an der Universität von Kalifornien Dokumente katalogisiert und digitalisiert, darunter unveröffentlichte hand-

schriftliche Manuskripte und Entwürfe, Reisetagebücher und Briefe u.a. an Paul Federn, Erik Erikson, Gertrude Stein und John F. Kennedy, private Dokumente, wie Briefe an seinen Vater und seine Mutter, sowie bisher unveröffentlichte Fotos, Ausweise, Abschlusszeugnisse u.Ä. (Ein paar Beispiele finden Sie in den Abbildungen zu diesem Artikel.) Bei machen Dokumenten, wie z.B. den frühen Aufsätzen von Berne zur Intuition, gibt es noch urheberrechtliche Probleme, die es zu lösen gilt, ehe sie ins Archiv aufgenommen werden können. Es ist außerdem geplant, Ton- und Audio-Aufnahmen von Bernes Vorträgen zur Transaktionsanalyse (1963-1970) und von seinen Sozialpsychiatrischen Seminaren in San Francisco zu digitalisieren. Ob dies möglich wird, hängt von den finanziellen und technischen Mitteln und von der Bild- und Ton-Qualität der Dokumente ab.

Um die gesamten Dokumente zu digitalisieren und zu veröffentlichen braucht es zumindest 70'000 USD. Derzeit fehlen noch 20'000 USD. Um sicher zu stellen, dass das gesamte Projekt finanziert werden kann, wird die zweite Etappe der Dokumentation erst beginnen, wenn die restlichen 20'000 USD gespendet sind.

Aufruf zu spenden

Ich versuche nun als autorisierte Kontaktperson im deutschsprachigen Raum um Spenden zu werben. Je mehr Menschen sich an der Aktion beteiligen und diesen Aufruf weiter verbreiten, desto eher kann das Archiv fertiggestellt werden und damit auch eine breite Möglichkeit an Forschung und Quellenstudium für die TA-Gemeinschaft ermöglichen!

Helfen Sie mit, dass dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Und so kann gesendet werden:

<http://www.ericbernearchives.org>, rechts oben «Donate» anklicken und den Anweisungen folgen.

Auf dieser Seite finden Sie auch den Link zum Berne-Archiv und können eine PowerPoint-Präsentation von Carole Solomon herunterladen, in der eine Auswahl der Dokumente des Archivs präsentiert wird. Diese darf für Spendenzwecke öffentlich gezeigt werden.

In der Hoffnung, dass die TA-Gemeinschaft auch die restlichen Gelder zusammentragen wird, bedanke ich mich bei allen, die eine Spende geben.

Danke!

MAG. CHRISTOPH SARSTEINER
Januar 2015

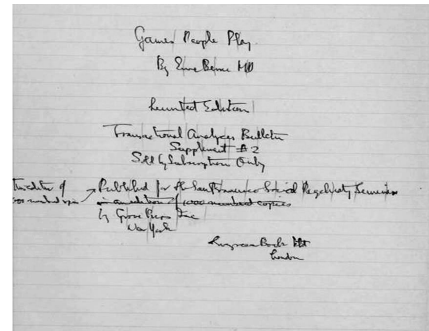
Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung.

Kontaktdaten:

Mag. Christoph Sarsteiner
Psychotherapeut, Supervisor, Pädagoge
Lehrtherapeut des ÖATA
Wiesingerstraße 2
4820 Bad Ischl
c.sarsteiner@gmx.at
www.sarsteiner.at



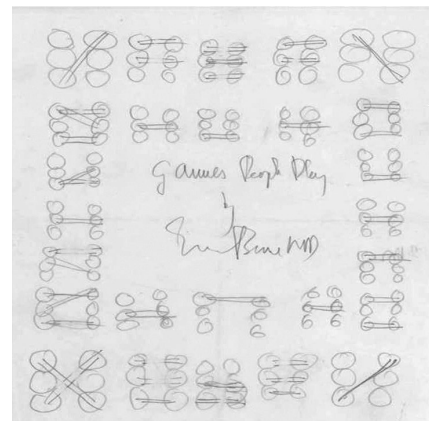
Bernes Zertifikat zum Lehrenden der ITAA, unterzeichnet von David Kupfer und Eric Berne als Chairman selbst



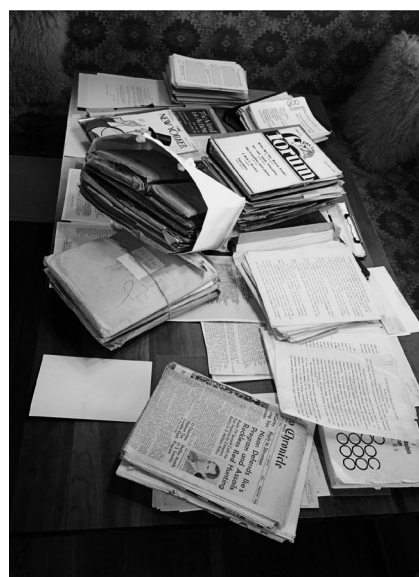
Handgeschriebenes Titelblatt zu einem Artikel im TA Bulletin über Spiele der Erwachsenen



Berne mit seiner 2. Frau Dorothy Way und ihren Kindern aus erster Ehe. Die Kleine in der Mitte ist Janice, die das Haus in Carmel, in dem die Familie 20 Jahre gelebt hat, zuletzt besessen hat.



Handzeichnung von Berne für das Cover von Games People play



Material aus dem Nachlass



Bernes Studierzimmer